

**Donnerstag 23. September 2010/ 18:00 Uhr in
Friedrichshafen**

Configuration Management 2010

– Ergebnisse der itSMF-Marktstudie –

Die zunehmende Komplexität der IT-Infrastrukturen, Anwendungs- und Servicelandschaften stellen erhöhte Anforderungen an das IT Service Management.

- Referent** Katrin von Goetze (itSMF Deutschland e.V.)
Ort Friedrichshafen, Graf Zeppelin Haus, Karl Maybach Zimmer
Anfahrt <http://www.gzh.de/de/service/anfahrt.php>
Anmeldung und Organisation
www.itsmf.de/rf_bodensee.html
Michael Teniz, bodensee@itsmf.de

Inhalt

Die zunehmende Komplexität der IT-Infrastrukturen, Anwendungs- und Servicelandschaften stellen erhöhte Anforderungen an das IT Service Management. Als wesentliche Basis, um auf diese Anforderungen reagieren zu können, bietet sich die Implementierung eines Configuration Managements an. In einer repräsentativen Marktstudie wurde im Auftrag des itSMF Deutschland e.V. der Status sowie die Potenziale des Configuration Managements in deutschen Unternehmen untersucht. Vorgestellt werden die Ergebnisse zu den Themenbereichen:

- Configuration Management – Status Quo und Planungen
- Erwartungen an und Zufriedenheit mit Configuration-Management-Implementierungen
- Entscheidungsgründe bei der Toolauswahl

Referent

Hans-Peter Fröschle ist seit 2004 Geschäftsführer des itSMF Deutschland e.V. und war an der Konzeption der Marktstudie „Configuration Management 2010“ wesentlich beteiligt.

Regionales Forum Bodensee- Themen/Termine

Möchten Sie auch mal Gastgeber des Regionalen Forums Bodensee sein und Ihre Räumlichkeiten für ein Treffen zur Verfügung stellen, so wenden Sie sich bitte an den obigen Ansprechpartner: bodensee@itsmf.de

Die nächsten Termine:

11.11.2010, FDH; Thema: „wird noch bekannt gegeben“
Die detaillierte Einladung bekommen Sie dann wie üblich ca. 4 Wochen vor dem jeweiligen Event.

Michael Teniz, Adlon Datenverarbeitung Systems GmbH

Laden Sie **interessierte** Kunden, Kollegen und Bekannte zu den Veranstaltungen/Treffen des Forums ein.

Gestalten Sie die Themen aktiv mit, z. B. Indem Sie bei den Treffen Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen mit in Vorträgen vermitteln.

Diskutieren Sie mit uns die dargestellten Sachverhalte! ITIL ist keine starre Norm, sondern ein offenes Regelwerk.

Länderspezifische Interpretationen und Anpassungen sind für eine optimale Umsetzung notwendig.

Möchten Sie auch einmal Ihre Räumlichkeiten für eine Veranstaltung des Regionalen Forums **Bodensee** zur Verfügung stellen? Dann wenden Sie sich einfach an den Ansprechpartner.

Regionale Foren - Marktplätze der Informationen

Die regionalen Foren bieten die kontinuierliche Plattform zum aktiven Erfahrungs- und Wissensaustausch. Sie sind regional organisiert und finden regelmäßig statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Es sind alle ITSM-Interessierten, auch ohne Mitgliedschaft im **itSMF** Deutschland e.V., herzlich willkommen www.itsmf.de

Die Regionalen Foren

ITIL ist die Abkürzung für **IT Infrastructure Library**, einem im Auftrag der britischen Regierung konzipierten Leitfaden für IT Service Management. An der Entwicklung von ITIL waren IT-Dienstleister, Mitarbeiter aus Rechenzentren, Lieferanten, Beratungsspezialisten und Ausbilder beteiligt.

Ziel von ITIL ist es, durch systematisches Vorgehen den Einsatz und die Wirkung von operationell eingesetzter IT-Infrastruktur und die Qualität und Effizienz von IT-Service-Organisationen zu verbessern.

Mit ITIL ist ein weltweiter De-facto-Standard für die Planung, Erbringung und Unterstützung von IT Dienstleistungen etabliert.

Zielsetzung der Regionalen Foren

Zielsetzung ist es, gemeinsam das Thema ITIL zu erarbeiten und zu vertiefen.

Rahmenbedingungen

Das Regionale Forum versteht sich als offener Gesprächskreis.

Er wird vom **itSMF** Deutschland e.V. organisiert.

Zielgruppe

IT-Professionals, die über Erfahrung im Rechenzentrumsbetrieb oder mit sonstigen IT-Geschäftsprozessen verfügen.

Treffen

Das Forum kommt etwa alle sechs Wochen für ca. zwei bis drei Stunden am Abend zusammen.

Arbeitsform

Im Rahmen der Treffen bilden ein bis zwei Kurzreferate, zu vorher festgelegten Themen, den Einstieg zu einer Fachdiskussion. Zielsetzung ist es, Arbeitsergebnisse in Form von Präsentationen, Protokollen, Literaturliste, URL, etc. zu dokumentieren.

Organisation

Für die Organisation stehen Ihnen die Ansprechpartner per Email zur Verfügung.

Der Verein

Das **itSMF** hat es sich zum Ziel gesetzt, als unabhängiger und nicht kommerzieller Verein die aktuellen Erkenntnisse und Methoden im Bereich des IT Managements zu fördern und bekannt zu machen. Es bietet, von Unternehmen für Unternehmen, eine Plattform zum Austausch von Informationen und Erfahrungen. 1991 wurde das Information Technology Service Management Forum (itSMF) in England gegründet.

itSMF Deutschland widmet sich seit 2001 der Förderung und Weiterbildung im Bereich des IT-Service Managements in Deutschland.

Dazu gehören insbesondere, die Verbesserung und Weiterentwicklung des De-facto-Standards ITIL, sowie die Mitarbeit bei der Schaffung von Grundlagen im Bereich der Zertifizierung, und der Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für die Berufsausbildung im Bereich des IT Service Management. Das Ziel ist es, Unternehmen die Anwendung und Umsetzung eines professionellen IT Service Managements zu ermöglichen. Um diesem selbst gesetzten Anspruch gerecht zu werden, veranstaltet das **itSMF** Kongresse, Konferenzen, Seminare,

gründet Arbeitskreise, Regionale Foren, bringt eine Zeitung heraus und veröffentlicht Bücher.

Diese non-profit Aktivitäten fanden ihr Echo in der wettbewerbsorientierten Entwicklung von ITIL-basierten Trainings, Beratungsleistungen und unterstützender Software.

Wichtige **itSMF**-Termine

- **07. und 08. Dezember 2010: itSMF-Jahreskongress 2010**, Darmstadt

Aktuelle Details zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.itsmf.de.